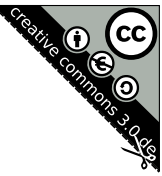




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 20. November Nr. 287

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
AutorInnen: Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSDP), Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Moritz Holtz, Robin Sonnabend, Marlin Frickenschmidt

+++·774582·+++·egal·unter·welchen·drogen,·ich·wuerde·niemals·levitieren...·ich·wuerde·es·vielleicht·denken  
·+++·ich·mag·keine·bienen,·das·sind·insekten,·die·haben·einen·staat·+++·anruffahrradsammeltaxi·+++

### Alles hat seinen Preis

Wenn mensch auf Fachschaftsverteilern steht, hat das diverse Vorteile. Unter anderem kriegt mensch jedes Mal eine Mail, wenn die RWTE<sup>2</sup>H eine neue so genannte „Amtliche Bekanntmachung“ (also eine Ordnung, Satzung, Geschäftsordnung oder Ähnliches) veröffentlicht.

Eine der neueren Amtlichen Bekanntmachungen hat meine Aufmerksamkeit erregt: die am 27.10.14 erχnene 2014/173, „Satzung zur Vergabe des Aachener Ingenieurpreises der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule und der Stadt Aachen“<sup>a</sup>. Wer möchte, kann sich die fragliche Ordnung vor dem Weiterlesen natürlich gerne ansehen.<sup>b</sup>

Schauen wir uns das Ding mal genauer an. Zunächst verfügt es über eine Präambel.<sup>c</sup> Für die, die es nicht wissen: die Fachschaftsordnung eurer Lieblingfachschaft verfügte früher über eine Präambel. Diese wollte die Verwaltung aber irgendwann nicht mehr veröffentlichten, sodass die Präambel in das Ewige Aktionsprogramm der Fachschaft wandern musste. Nun hat diese Satzung eine Präambel. Es stellt sich also die himmelschreiende Frage: warum nicht wir?

Doch weiter im Text.<sup>d</sup> Vergeben wird der Preis von einem Beirat; dieser bestehts der jeweiligen Lebensabschnittsmagnifizienz der RWTE<sup>2</sup>H, dem/depberbürgermeister\*in und von den beiden im Einvernehmen ernannten „acht weitere[n] Mitglieder[n] aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medienlandschaft“.<sup>f</sup>

„Eine Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Beirats. Eine Entscheidung gegen die Stimmen der Rektorin/des Rektors der RWT[E<sup>2</sup>]H Aachen und depberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen ist nicht möglich.“

Mensch mag sich nun fragen, was genau mit dieser Einschränkung erwirkt werden soll. Befürchtet die RWTE<sup>2</sup>H, von den von ihr ernannten Mogulepberstimmt zu werden?

<sup>a</sup> Nach diesem Namen brauχch erstmal ein Glas Wasser.  
<sup>b</sup> <http://tinyurl.com/geniepreis>. Statt dem Link kann mensch auch die Suchmaxne seines Vertrauens bedienen, denn anders sind Amtliche Bekanntmachungen gefühlt nicht zu φnden.  
<sup>c</sup> Hier Pause zum schockierten Luftholen einfügen.  
<sup>d</sup> Buchstäblich.<sup>e</sup>  
<sup>e</sup> Typograφwitz.  
<sup>f</sup> Es wäre interessant, ob diese Personen aus dem Bereich Wissenschaft Studierende sein können.

Oder möchte sie sich das letzte Wort vorbehalten, um den Preisträger naχrgendwelchen politischen Gesichtspunkten auswählen zu können? Es wird wohl ein ewiges Rätsel bleiben.

Verliehen wird der Preis dann beim jährlichen ~~Graduierten~~Granuliertenfest der RWTE<sup>2</sup>H. Das wurde er übrigens in diesem Sommer schon, mit φl Pomp und Aufhebens. Wer aufs Datum der Veröffentlichung deφrdnung guckt, wird feststellen, dass die Verleihung vor der Veröffentlichung war. Lautskunft der Hochschule war sechs Monate lang einfach vergessen worden, die Satzung zu veröffentlichten – passt gut ins Gesamtbild, das das ganze Konzept abgibt.

*AmtsGeier Konstantin*

### Einfach mal nachdenken...

Das Leben ist kurz, und da liegt es nahe, dass man keine Lust haτch nur eine Minute seiner Zeit zu verschwenden. Heute ist das ja auch so einfach, da man auf seinem Smartphone das ganze Internet in der Tasche haben kann. Außerdem bietet einem dieses Studium<sup>a</sup> auch quasi immer etwas, das man noch tun kann<sup>b</sup>. Und da ist es natürlich umso ärgerlicher, wenn man zehn Minuten auf den Bus warten muss oder die halbe Stunde zwischen zwei Vorlesungen nicht weiß, was man tun soll.

Dabei gibt es etwas, das man immer tun kann, wenn man mal etwas Zeit hat, unabhängig davon wie φl und wo man gerade ist. Einfach mal in sich gehen und nachdenken. Ihr werdηstnt sein, was ihr dort φnden könnt. Und wenn ihr dann beim Warten an der Bushaltestelle auf eine Erkenntnis stoßt, die am Ende womöglich euer Handeln und Denken für den Rest eures Lebens verändert, werdet ihr feststellen, dass auf den Bus zu warten nicht immer Zeitverschwendung ist<sup>c</sup>.

*NachdenkGeierMartin*

<sup>a</sup> manche werden es kennen

<sup>b</sup> bzw. muss

<sup>c</sup> nein, dieser Artikel wird nicht von der ASEAG gesponsert

### Lehrpreis: Letzte Chance!

Nur noch wenigge habt ihr Zeit, eure Vorschläge für den **Lehrpreis Informatik** einzureichen. Schreibt einfach eine Mail<sup>a</sup> und sagt uns, wen ihr im Bereich Lehre in diesem oder dem letzten Semester besonders gut fandet. Bitte schreibτch eine kurze Begründung, warum diese Person mit dem Lehrpreis gewürdigt werden soll. Die Preisträger könnt ihr dann am Tag der Informatik am 5.12. erfahren!

*LehrGeier arno*

<sup>a</sup> [lehrpreisinformatik@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:lehrpreisinformatik@fsmpt.rwth-aachen.de)

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr–Schrei.
  - 23. November: Tag der allgemeinen geistigen Destruktion
  - 5. Dezember, ab 12<sup>∞</sup> Uhr: Tag der Informatik

## Klausuranmeldung, vladzthekische

Wieder einmal ist ein halbes Jahr rum, und der vladzthekisch<sup>ng</sup> des Prüfungswoodoo<sup>a</sup> steht an, traditionell der Tag, an dem gläubige Vladztheken für ihre Sünden büßen, indem sie sich auf's Grausamste selbst geißeln.<sup>b</sup> An diesem Freitag, dem 21.11.2014<sup>c</sup> endet das, was Ungläubige schlicht die Anmeldefrist für Prüfungen nennen. Für wahre Anhänger Vladuczecks ein Grund zum Feiern: Nachdem man das traditionelle Gewand aus geflochtenen WLAN-Kabeln angelegt hat, beginnt die uralte Zeremonie der Prüfungsanmeldung. Dabei beschwört man die Zentrale Prüfungs Apokalypse<sup>e</sup> herauf, indem man den mit Erbsensuppe ausgefüllten Passierschein A38 verbrennt und der Bürokratie eine glückliche Kindheitserinnerung opfert. Es folgt ein mit Brennstäben ausgetragener Schwertkampf auf Leben und Tod, der darüber entscheiden wird, ob die Anmeldung erfolgreich war. Ging man siegreich aus diesem heraus, ist die Anmeldung abgeschlossen und man kann sich unbesorgt wieder seinem Alltag zuwenden, sofern eventuelle Verstrahlungen das zulassen. Für Nicht-Vladztheken hingegen ge<sup>vt</sup>gt es sich einfach über CampusO<sup>φ</sup>ce oder beim ZPA anzumelden.<sup>f</sup>

*Hat-diesmal-nichts-zu-büßen-Geier Sebastian*

- <sup>a</sup> Ein Tag, der so heilig ist, dass er gleich zwei mal im Jahr statt<sup>φ</sup>ndet.
- <sup>b</sup> Also indem sie sich für Prüfungen anmelden und sich der Gnade des ZPA ausliefern.
- <sup>c</sup> Zufällig auch der Tag der Feuerzangenbowle.<sup>d</sup>
- <sup>d</sup> Nicht vladzthekisch. Aber *tptz*dem gut.
- <sup>e</sup> kurz ZPA
- <sup>f</sup> und das möglichst bald

## Bumm, du bist tot

Stell' dir vor, es ist ein sonniger Tag mit strahlend blauem Himmel, mit so ein paar flu<sup>φ</sup>g weißen Wölkchen dazwischen.<sup>a</sup> Du triffst dich mit deinen Freunden<sup>b</sup> im Park und genießt den Tag. Und dann bist du plötzlich tot. Ja, echt jetzt, einfach so. Du kriegst davon nichts mi<sup>τ</sup>ßer ein paar wenige Millisekunden, in denen dein Körper von einer Explosion zerfetzt wird. Du hast wortwörtlich keine Zeit zum Sterben, denn in Sekundenbruchteilen bist du pulverisiert. Deine E<sup>ξ</sup>stenz ausgelöscht. All deine Ziele, Wünsche und Hoffnungen sind wertlos und einfach nur weg. Du wurdest Opfer eines Akts des Ter<sup>p</sup>rismus.

- <sup>a</sup> Jaja, ist nicht so realistisch für Aachen, I know.
- <sup>b</sup> Hoffentli<sup>χ</sup>st der Teil realistischer.

Als Reaktion auf deinen Tod werden einige Wütende die Gunst der Stunde nutzen, um gewaltsame Handlungen gegen die Übel<sup>θ</sup> zu rechtfertigen, die dir das ang<sup>η</sup>n haben. Sie wollen die Menschen zur Rechenschaft ziehen, sie wollen sie sterben sehen. Sie beginnen den Landsmännern derjenigen zu misstrauen, die di<sup>χ</sup>n die Luft gesprengt haben. Sie beziehen es au<sup>φ</sup>hre Kultur, ihre Religion.

Schon bald sieht man Gotteshäuser brennen. Nur mit Vergeltung kann der Krieg gegen den Ter<sup>p</sup>r gewonnen werden, und wenn man gerade nicht selbst ins ferne Land aufbricht um es den Ter<sup>p</sup>risten zu zeigen, dann sorgt man eben vo<sup>p</sup>rt dafür, dass diese elenden Amerikaner und Christen in ihrem Blut ertrinken. . . Du stutzt? Hat sich das bis gerade eben noch anders angehört? Ich vergaß wohl zu erwähnen, dass du durch eine Predator-D<sup>ρ</sup>ne gestorben bist. Ein amerikanischer Soldat hat den Knopf gedrückt. Warum genau, ist nicht nachvollziehbar. Geheimsache eben.

Kommt dir das seltsam vor? Das ist aber traurige Realität.  $\Phi$ leicht nicht hier, aber in Pakistan. Jede Menge unschuldige Menschen sterben durch die D<sup>ρ</sup>nenangriffe der USA: im Oktober 2013 berichtete unter anderem die ZEIT, dass bis dahin mindestens 400 Zi<sup>φ</sup>listen umgekommen sind. Zur Rechenschaft gezogen wurden die Amis dafür nie. Sie rechtfertigen ihr Handeln damit, dass sie praktisch jeden erwachsenen Mann, der si<sup>χ</sup>m Gebiet eines D<sup>ρ</sup>neneinsatzes aufh<sup>t</sup>c, als militanten Kämpfer einstuft; von Zi<sup>φ</sup>listen könne man nicht sprechen. Und das mit Pakistan in einem Land, dem die USA nicht einmal den Krieg erklärt haben.

Die Bedeutung des Wortes „Ter<sup>p</sup>rist“ hat wirklich ausgerechnet die USA perfektioniert. Wenn die Amis wirklich davor Angst haben, dass aus einem Land am anderen Ende der Welt ihnen jemand die Bude hochjagt – sollten sie dann nicht auch verstehen können, dass es unendlich  $\phi$ l mehr Angst machen muss, wenn man WEISS, dass das tagtäglich passiert? Dass für das bloße Auge unsichtbare Killerma<sup>χ</sup>ne<sup>v</sup>ber einem schweben? Dass das Leben jederzeit vorbei sein könnte? Von einem Moment<sup>τ</sup>f den anderen, bei blauem Himmel und Vogelgez<sup>w</sup>itscher?

Wundert es wirkli<sup>χ</sup>rgendjemanden, dass dann – wie in einem Hollywood-Streifen! – Menschen irgendwann gewaltsamen Widerstand leisten, und sich selbst als Freiheitskämpfer sehen? Sind die Menschen einfach böse, die als Reaktion auf dies<sup>η</sup>ten Amerikaner umbringen, oder ist das eine Verzweiflungsreaktion, die  $\phi$ le Menschen an den Tag legen würden, wenn sie keine andere Chance mehr haben?

Was die Amerikaner an Ter<sup>p</sup>r in die Welt getragen haben, ist in meinen Augen weit schlimmer als all der Ter<sup>p</sup>r, dem sie den Krieg erklärt haben. Der wahre „war on ter<sup>p</sup>r“ wäre einer, der das US-Militär entwaffnet. *Switcheroo Geier Marl<sup>n</sup>*

- <sup>c</sup> Woher au<sup>χ</sup>mmer der das erkennen soll. . .

